

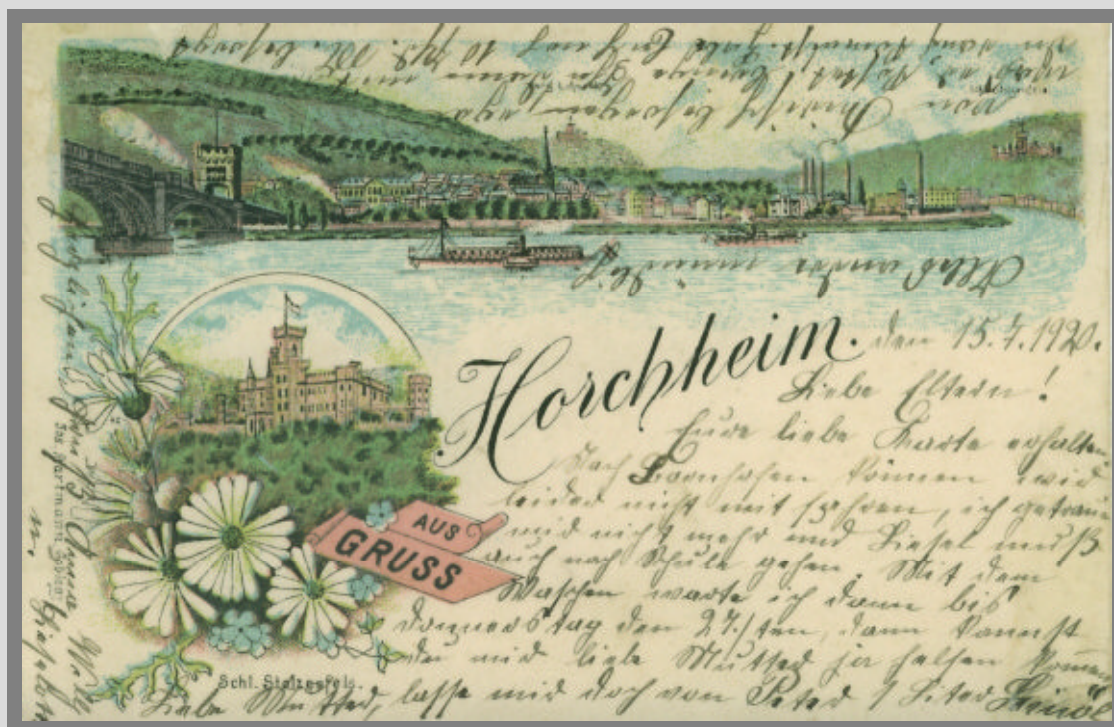
## Koblenzer Ortsteile: Horchheim

Am 16. Mai 1867 wurde in Horchheim eine Post-Expedition II.Klasse eingerichtet.

**Amts-Blatt**  
 der Königl. Regierung zu Coblenz.

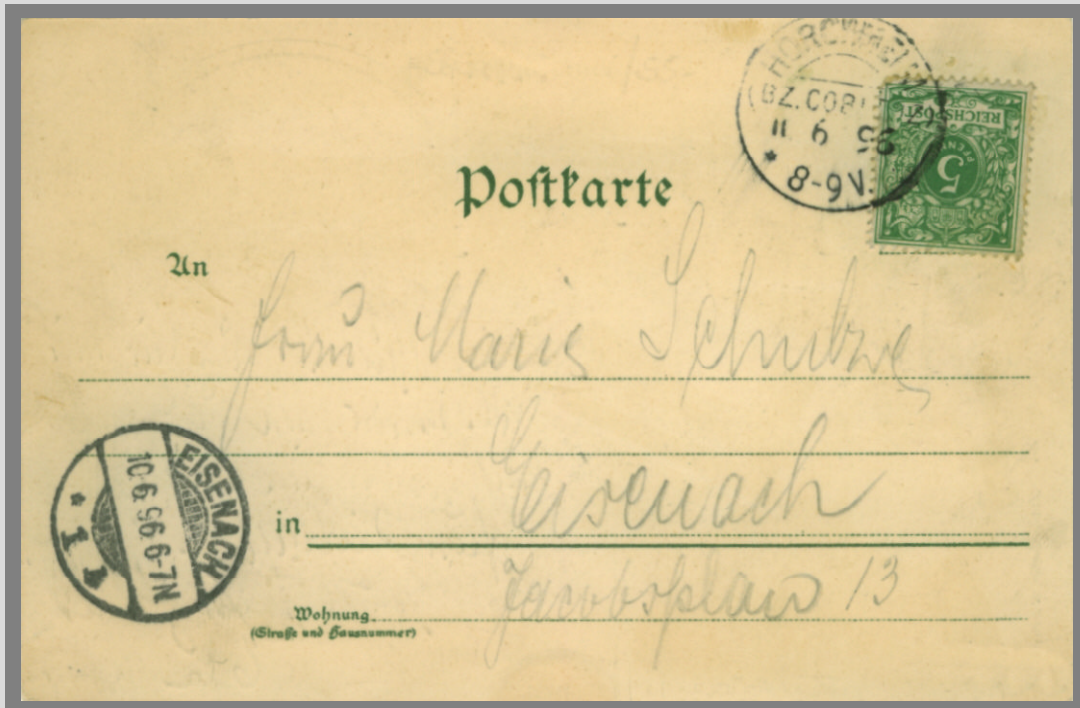
**[571]** Vom 16. Mai e. ab tritt in Horchheim (Kreis Coblenz) eine Post-Expedition II. Klasse in Wirksamkeit.  
 Coblenz, den 7. Mai 1867. Königl. Ober-Post-Direction.

**[720]** Die Dienststunden der seit dem 16. Mai d. J. in Horchheim bestehenden Post-Expedition sind für den Verkehr mit dem Publikum das ganze Jahr hindurch auf die Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr Vormittags und von 3 Uhr bis 8 Uhr Nachmittags festgesetzt.  
 An den gesetzlichen Feiertagen, welche nicht auf einen Sonntag treffen, ist das Post-Büreau der genannten Post-Expedition in der Zeit von 9 Uhr bis 11 Uhr Vormittags und von 3 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags geschlossen.  
 Coblenz, den 13. Juni 1867. Königl. Ober-Post-Direction.



Ansichtskarte mit Motiv Horchheim aus dem Jahr 1920

Zwei Beispiele aus der Zeit der Selbständigkeit:



Rückseite einer Ansichtskarte (Gruß aus Horchheim a. Rhein). Kreisstempel mit Segment oben HORCHHEIM (BZ. COBLENZ) II 6.96 \* 8-9 V. In Eisenach erhielt die Karte den Ankunftsstempel EISENACH \* 1 k 10.6.96 6-7N.

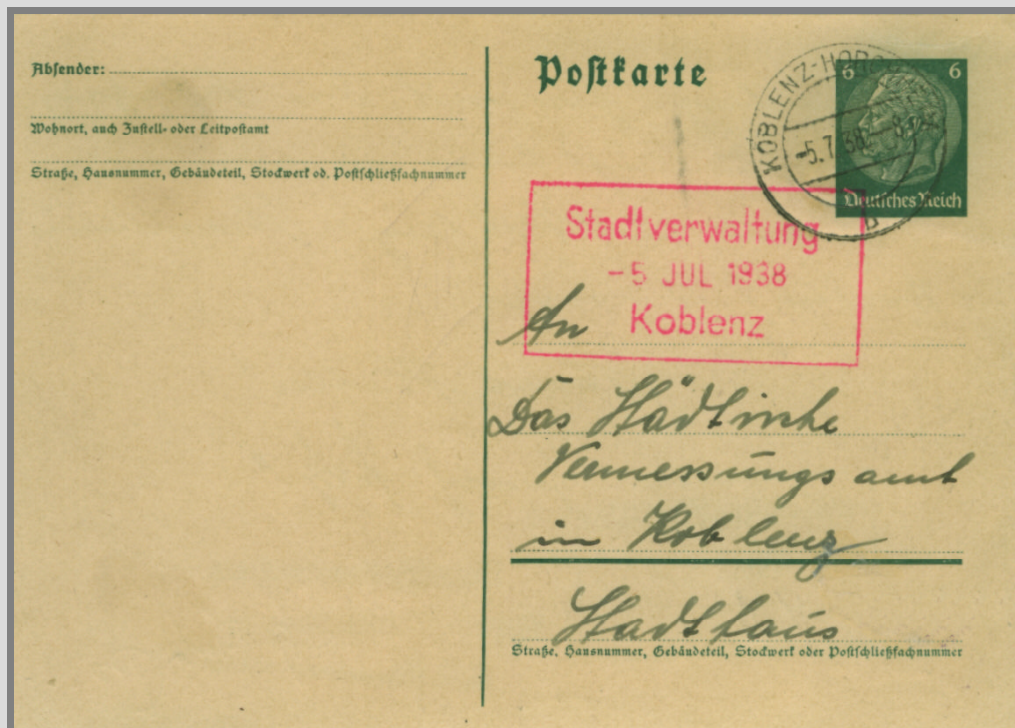


Ganzsache Deutsches Reich „Germania 7 ½ Pfg.“ nach Koblenz mit Kreisstempel mit Gitterbogen oben und unten HORCHHEIM \* (Bz. Coblenz) \* 10.1.18 7-8V. Das vorliegende Porto entsprang einer Erhöhung für das Inland durch Einführung einer Kriegssteuer am 01.08.1916.



Am 1. Juli 1937 wurde Horchheim in die Stadt Koblenz eingemeindet.

Beispiel aus der Zeit nach der Eingemeindung mit der neuen postalischen Bezeichnung:



Ganzsachenpostkarte „Hindenburg 6 Pfg.“ nach Koblenz mit Zweikreisstegstempel KOBLENZ - HORCHHEIM „b“ 5.7.38 -8.  
Dieser Stempel mit dem Unterscheidungsbuchstaben „b“ ist ab dem 16.08.1937 bekannt.